

Es informiert Sie	Heike Mehler
Telefon (0202)	563 6265
Fax (0202)	563 8085
E-Mail	heike.mehler@stadt.wuppertal.de
Datum	08.02.2012

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Heckinghausen (SI/2133/12) am 07.02.2012

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Frau Dr. Christine Ruck, Frau Jessika Naumann; die Herren Christoph Brüssermann, Michael Müller und Sascha Reitz ,

von der SPD-Fraktion

Frau Gisela Heinz, Frau Monika Reczko, Frau Stv. Renate Warnecke; die Herren Heiko Meins und Jörg-Alexander Dörr

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

die Herren Stefan Jope und Jörg Liesendahl ,

von der FDP

Herr Hansjörg Finkentey ,

von DIE LINKE

Herr Joachim Vogler ,

von der WfW

Herr Bernd Kleinschmidt ,

als Vertreterin des Oberbürgermeisters

Frau Sabine Fahrenkrog ,

vom Wuppertaler Jugendrat

Herr Pascal Reichel ,

Nicht anwesend ist:

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW

Frau Stv. Sylvia Schmid (entschuldigt)

Schriftführerin:

Heike Mehler

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 19:30 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt der Bezirksbürgermeister Herrn Polanz vom WDR und informiert die Mitglieder der Bezirksvertretung darüber, dass Herr Polanz einen Bericht über die Arbeit der Bezirksvertretung für die „Aktuelle Stunde“ machen möchte und bittet um ihr Einverständnis

Die Mitglieder sind einverstanden.

I. Öffentlicher Teil

1 Anhörung des Wuppertaler Jugendrates

Pascal Reichel informiert über die Aufnahme eines neuen Mitgliedes in den Jugendrat:

Laurin Dietrich wird in Zukunft in der Bezirksvertretung Cronenberg tätig sein. Laurin Dietrich ist zwar kein gewähltes Mitglied, da aber akuter Mangel an Bewerbern herrschte, ist der Jugendrat für die jetzige Meldung dankbar.

Hinweis auf folgenden Arbeitsgemeinschaften des Jugendrates als gesamtstädtische Projekte:

- Ferienjobbörse
- „Flashmob“ als Initiative gegen Rechtsextremismus mit Schwerpunkt im Bereich Vohwinkel
- „Bunte Welt“ mit der Teilnahme am Ölbergfest am 28.04.2012

Information über die Wahl von 2 Vertretern aus dem Jugendrat für den Behindertenbeirat.

Pascal Reichel berichtet darüber, dass der Jugendrat das Schülerrockfestival am 21.01.2012 genutzt hat, um Werbung für sich zu machen.

Pascal Reichel beantwortet die Fragen der Mitglieder zu seinem Vortrag.

Die den Mitgliedern von Herrn Leber versprochene Präsentation (s. Sitzung am 13.12.2011) kann erst zu einem späteren Zeitpunkt zur Verfügung gestellt werden.

Auch der Wunsch von Herrn Finkentey nach neuen Müllkarten muss warten. *Pascal Reichel* berichtet, dass nur noch alte Exemplare vorhanden sind; die „Neuen“ werden erst gedruckt. Er wird dann aber Ausfertigungen mit bringen.

2 Bericht des Bezirksbürgermeisters

Der Bezirksbürgermeister informiert darüber, dass die Fragen von Herrn Finkentey zur Beteiligung der Bezirksvertretung an der Aufstellung von Bus-Wartehäuschen (s. Punkt „Verschiedenes“ vom 08.11.2011) noch von Verwaltung, zur Zeit vom Rechtsamt, geprüft werden. Mit einer Antwort sei in der März-Sitzung zu rechnen.

Herr Brüssermann gibt an, dass bereits ein Zuschussantrag für 2012 von der Evangelischen Tageseinrichtung für Kinder vorliegt. Frau Hilbertz wurde von Frau Mehler darüber informiert, dass die Bezirksvertretung zunächst die Anträge sammelt und dann in einem Gespräch, voraussichtlich im Mai, über eine Zuschussvergabe entscheidet.

Herr Brüssermann fragt nach der Gestaltung des Schaukastens der Bezirksvertretung vor dem Stadtteiltreff. Herr Meins informiert darüber, dass eine Fertigstellung in Kürze erfolgen wird.

Die Mitglieder nehmen den Bericht zur Kenntnis.

3 Bebauungsplan Nr. 1147 - Konradswüste - Vereinfachte Änderung zum Satzungsbeschluss - Satzungsbeschluss - Vorlage: VO/0867/11

Die Bezirksvertretung begrüßt das Vorhaben die städtebauliche Eigenart der Siedlung Konradswüste planerisch abzusichern und spricht der Verwaltung Dank aus für die Einbeziehung der Bürgerschaft und die fast ausnahmslose Berücksichtigung der Anregungen und Bedenken der Anwohner. Es herrscht Zustimmung zur vereinfachten Änderung zum Satzungsbeschluss.

Aus Wortbeiträgen von Frau Stv. Warnecke und den Herren Finkentey, Reitz und Dörr ergeben sich jedoch folgende Fragen, deren Beantwortung von der Verwaltung gewünscht wird:

1. Zum Thema „Erschließung“
Welche Kosten kommen auf die Anlieger zu?
2. Zum Thema „Belastung durch Verkehrslärm der Bundesautobahn 1
Hier sei eine Diskrepanz zwischen den Angaben des Bundesbahnbauamtes und der Verwaltung. Welche Zahlen stimmen?
3. Zu den Themen „Kampfmittel und Bodenverunreinigung“
Warum fehlen hier Auswertungen und besteht eventuell Gefahr für die Anwohner?
4. Zum Thema „Lärmbelästigung“ generell
Ab welcher Dezibel-Höhe muss die Verwaltung tätig werden?
5. Zum Thema „Lärmschutz“
Sind alle Möglichkeiten für den Lärmschutz ausgeschöpft oder haben Einschränkungen wirtschaftliche Gründe?

Beschluss der Bezirksvertretung Heckinghausen vom 07.02.2012:

Die Bezirksvertretung bittet um Beantwortung der im Wortprotokoll gestellten Fragen; **empfiehlt dem Rat aber trotzdem ungeändert wie folgt zu entscheiden:**

1. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 1147 umfasst die Siedlung Konradswüste mit den Straßenzügen Wüsterfeld, Am Hufeisen, Konradswüste bis zur Einmündung Wüsterfeld/Wüsterfelder Weg und Konradshöhe mit den Hausnummern 1 bis 43 wie in der Anlage 01 näher zeichnerisch dargestellt.
2. Die im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange insgesamt zum dem Planverfahren eingegangen Stellungnahmen werden gemäß den Vorschlägen der Verwaltung, wie diese in der Anlage 04 dargelegt sind, behandelt.
3. Die vereinfachte Änderung gem. § 13 BauGB zum Satzungsbeschluss des Bebauungsplanes Nr. 1147 wird beschlossen (Anlagen 06 und 07).
4. Der Bebauungsplan Nr. 1147 – Konradswüste – wird für den unter Punkt 1. genannten Geltungsbereich gem. § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die Begründung gem. § 9 Abs. 8 BauGB ist als Anlage 03 beigefügt. Das Bebauungsplanverfahren wurde im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB durchgeführt. Von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von

dem Umweltbericht nach § 2a BauGB und der zusammenfassenden Erklärung gem. § 10 Abs. 4 BauGB wurde abgesehen; das Monitoring gem. § 4c BauGB ist nicht anzuwenden.

Einstimmig

4 **Verschiedenes**

Herr Dörr bittet die Verwaltung um eine ausführlichere Information zur Sperrung der Brücke zwischen Saarbrücker Straße und Am Clef. Die Info vom 06.02.2012 sei ihm zu wenig. Ihm fehlten u.a. eine Aussage zum Zeitplan und zu den Aussichten einer Wiederöffnung.

Gez.
Christoph Brüssermann
Vorsitzender

Gez.
Heike Mehler
Schriftführerin